

# Tagung für Insolvenzgerichte

20. Juli 2012

Stuttgart

Eröffnungsantrag bei laufendem Geschäftsbetrieb  
und beantragter Eigenverwaltung  
sowie zum  
vorläufigen Gläubigerausschuss

Bernd Anstadt

Richter am Amtsgericht Karlsruhe

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

## Eigenanträge

Auch für Eigenanträge ist die Schriftform vorgesehen (§ 13 Abs. 1 InsO)

Einen Formularzwang (wie bei Verbraucherinsolvenzverfahren) gibt es bislang nicht, auch wenn § 13 Abs. 3 InsO diese Möglichkeit vorsieht – BMJ arbeitet daran.

Praktikabler dürfte es sein, wenn die Gerichte ein fakultatives Formular anbieten. Bei einem Formularzwang auch bei laufendem Geschäftsbetrieb könnten (übermäßige) Rückfragen des Gerichts zu Verzögerungen führen.

### inhaltliche Mindestanforderungen :

- Für die Zulässigkeit eines Eigen-Eröffnungsantrages ist es erforderlich, dass Tatsachen mitgeteilt werden, welche die wesentlichen Merkmale eines Eröffnungsgrundes erkennen lassen (BGH Z 153, 205 = BGH ZIP 2003, 358 = BGH ZInsO 2003, 217).
  - bei Zahlungsunfähigkeit bedeutet dies eine Gegenüberstellung von derzeit fälligen Verbindlichkeiten und flüssigen Geldmitteln
  - bei Überschuldung bedeutet dies eine Gegenüberstellung von derzeit fälligen Verbindlichkeiten und Vermögenswerten
- Wie streng diese Anforderungen gehandhabt werden, kommt auf die Verfahrenssituation an :
  - bei erkennbar eingestelltem Geschäftsbetrieb bietet es sich an, den Schuldner (oder Geschäftsführer) fristgebunden aufzufordern die Angaben zu ergänzen und insoweit ggf. ein übersandtes Formular zu verwenden.
    - Bei juristischen Personen verstärkt ein Hinweis auf die Antragspflicht ( §15a Abs. 1 InsO ) und die Strafbarkeit ( § 15a Abs. 4, 5 InsO) die Motivation

## Eröffnungsantrag nach ESUG

### allgemeine Anforderungen

bei allen Anträgen seit 01.03.2012

bei laufendem Geschäftsbetrieb

bei beantragter Eigenverwaltung

vorläufiger Gläubigerausschuss

Arten und Voraussetzungen

Zusammensetzung Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- bei Schuldnern, welche diese gerichtliche Aufforderung ersichtlich nicht verstanden haben, kommt auch eine mündliche Anhörung in Betracht
- wenn der Antrag auch auf fristgebundene Aufforderung nicht ergänzt wird, ist der Insolvenzantrag als unzulässig zurück zu weisen (bei natürlichen Personen wird ein ggf. gestellter Restschuldbefreiungsantrag auch abgewiesen) BGH a.a.O.
- bei laufendem Geschäftsbetrieb kann dies im Interesse der anderen wirtschaftlich Beteiligten (Gläubiger, Arbeitnehmer, Vertragspartner) evtl. zunächst großzügiger gehandhabt werden.
  - bewährt hat sich insoweit, bei dem Schuldner oder Geschäftsführer telefonisch nachzufragen und die Mindestangaben abzufragen.  
Bei den Verbindlichkeiten kann dann dabei auch zunächst davon abgesehen werden, eine Aufstellung nach einzelnen Gläubigern zu verlangen, sondern sich mit Angaben zu Gläubigergruppen (z.B. Lohnrückstände) zu begnügen oder notfalls sogar nur eine geschätzte Gesamtsumme der Verbindlichkeiten zu akzeptieren. Dabei können dann auch andere Kerndaten abgefragt werden (z.B. Mitarbeiteranzahl, Auftragsvolumen etc.)

**aber** muss nachgereicht werden (ESUG s.u.)

- wenn der Antrag so unzureichend ist, dass noch nicht einmal die telefonische Erreichbarkeit des Schuldners (oder Geschäftsführers) angegeben ist, hilft oft eine kurze Internetrecherche (Telefonauskunft, evtl. eigene Homepage des Unternehmens) weiter
- oft kommt wegen dieser Interessenlage auch in Betracht, schon vor einer Ergänzung der Mindestangaben Sicherungsmaßnahmen anzuordnen
- wenn der Antrag zwar ergänzt wird, der Schuldner danach aber seine Auskunft- und Mitwirkungspflichten (§§ 97, 101 InsO) nicht erfüllt, sind diese mit den Zwangsmitteln nach §§ 20 Abs. 1, 98 InsO durchzusetzen

## Eröffnungsantrag nach ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

## Voraussetzungen nach dem ESUG

seit dem Inkrafttreten des ESUG am 01.03.2012 muss der Eigenantrag folgende zusätzliche Anforderungen erfüllen :

- Der Schuldner **hat stets** ein Verzeichnis der Gläubiger und ihrer Forderungen beizufügen (§ 13 Abs. 1 **Satz 3** InsO).

Er muss außerdem eine Erklärung beifügen, dass die darin enthaltenen Angaben (und ggf. die weiteren Angaben nach Satz 4 und 5) richtig und vollständig sind (§ 13 Abs. 1 S. 7 InsO).

Beides ist nunmehr eine Zulässigkeitsvoraussetzung, fehlt also Verzeichnis oder Erklärung ist der Eröffnungsantrag zurückzuweisen.

Sinnvoll ist auch hier, dem Schuldner eine kurze Frist ( max. 1 – 2 Wochen, bei laufendem Geschäftsbetrieb kürzer ) zur Nachbesserung zu setzen – vgl. etwa Müller/Rautmann ZInsO 2012, S. 918 ff.

Auch hier bietet es sich an, dem Schuldner Formulare zur Verfügung zu stellen.

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- wenn der Schuldner einen **laufenden Geschäftsbetrieb** hat **soll** er in diesem Gläubiger- und Forderungsverzeichnis besonders kenntlich machen (§ 13 Abs. 1 **Satz 4** Ziff. 1 – 5 InsO) :

- die höchsten Forderungen
- die höchsten gesicherten Forderungen
- die Forderungen der Finanzverwaltungen
- die Forderungen der Sozialversicherungsträger und
- die Forderungen aus betrieblicher Altersversorgung

Hierdurch soll das Gericht einen Überblick über die Gläubigerstruktur erhalten, insbesondere wenn das Gläubigerverzeichnis ungeordnet ist (oder alphabetisch geordnet).

Diese Angaben sollen auch die Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses erleichtern.

Nach § 67 Abs. 2 InsO (i.V.m. § 21 Abs. 2 Nr. 1a InsO) sollen in einem Gläubigerausschuss nämlich vertreten sein :

- die absonderungsberechtigten Gläubiger (hier sind andere Sicherungsrechte z.B. Bürgschaften irrelevant)
- die Gläubiger mit den höchsten Forderungen
- die Kleingläubiger
- ein Vertreter der Arbeitnehmer

Unter bestimmten Voraussetzungen (s.u.) *muss* der Schuldner diese Angaben machen.

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- der Schuldner **hat** (unklar, ob dies auch eine „Soll-Vorschrift“ ist) bei laufendem Geschäftsbetrieb auch Angaben zu machen

(§ 13 Abs. 1 **Satz 5** InsO) :

- zur Bilanzsumme
- zu den Umsatzerlösen und
- zur durchschnittlichen Anzahl der Arbeitnehmer

jeweils des voran gegangenen Geschäftsjahres ( also nicht Kalenderjahres falls nicht identisch )

Grund : so soll das Gericht feststellen können, ob die Grenzen nach § 22a Abs. 1 InsO überschritten sind, die an diese Werte anknüpfen, so dass dann zwingend ein vorläufiger Gläubigerausschuss gebildet werden muss

Grenzwerte insoweit :

- 4.840.000,- € Bilanzsumme  
(das ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert)  
nach Abzug des ausgewiesenen Fehlbetrages i.S.v. § 268 Abs. 3 HGB
- 9.680.000,- € Umsatzerlöse
- Jahresdurchschnitt von 50 Arbeitnehmern

C. Angaben bei wirtschaftlichen Unternehmen und juristischen Personen	
Ist das Unternehmen in das Handelsregister eingetragen?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja; und zwar beim Amtsgericht: unter der Registernummer: HR
Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Beginn des Gewerbebetriebes:	
<p>Kennzahlen des Unternehmens (§ 22a Abs. 1 InsO)</p> <p>A) Im Jahresdurchschnitt des der Antragstellung vorangegangenen Geschäftsjahres waren bei der Schuldnerin mindestens fünfzig Arbeitnehmer/innen beschäftigt.</p> <p><input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>B) In dem der Antragstellung vorangegangenen Geschäftsjahr belief sich die Bilanzsumme des Unternehmens nach Abzug eines auf der Aktivseite ausgewiesenen Fehlbetrages im Sinne § 268 Abs. 3 des Handelsgesetzbuches auf mindestens 4.840.000 Euro.</p> <p><input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>C) In dem der Antragstellung vorangegangenen Geschäftsjahr betrugen die Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag mindestens 9.680.000 Euro.</p> <p><input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p>	

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

Problematisch ist, dass keine Pflicht zu diesen Angaben besteht, wenn der Geschäftsbetrieb schon eingestellt ist. Möglicherweise muss aber trotzdem ein vorläufiger Gläubigerausschuss eingesetzt werden, ohne dass das Gericht davon weiß, dass die Voraussetzungen dafür vorliegen.

Zusammenfassung aller Ungereimtheiten zu § 13 InsO in der aktuellen Fassung etwa bei Stapper / Jacobi ZInsO 2012, 628; leider ohne Lösungsansätze.

Teilweise wird daher vertreten, dass das Gericht den Sachverständigen *auch* beauftragen soll, diese Werte zu ermitteln.



Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- die Angaben nach § 13 Abs. 1 **Satz 4** InsO (zur Gläubigerstruktur) sind gemäß § 13 Abs. 1 Satz 6 InsO **verpflichtend** wenn

- ein laufender Geschäftsbetrieb besteht,
  - der Schuldner die Eigenverwaltung beantragt (§§ 270, 270a, 270b InsO) *näher Referat Ri. a. AG Dr. Zipperer* **und**
  - der Schuldner die Größenmerkmale des § 22 a Abs. 1 InsO erfüllt („zwingender Gläubigerausschuss“)

**oder**

- die Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses beantragt wurde (§§ 21 Abs. 2 Nr. 1a, 22 a Abs. 2 InsO) *dazu gleich*

Es ist noch umstritten, ob schon eine der drei Voraussetzungen dazu führt, dass diese Angaben verpflichtend werden, oder ob die beiden ersten Voraussetzungen kumulativ vorliegen müssen.

Ich tendiere dazu, dass (bei der Grundvoraussetzung des laufenden Geschäftsbetriebs) *neben* der beantragten Eigenverwaltung entweder ein zwingender vorläufiger Gläubigerausschuss ansteht *oder* ein vorläufiger Gläubigerausschuss beantragt sein muss.

Alleine für die Eigenverwaltung ist die Gläubigerstruktur nämlich von untergeordneter Bedeutung, aber für die Zusammensetzung oder Notwendigkeit eines Gläubigerausschusses schon relevant.

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

Es ist auch umstritten, ob der Insolvenzantrag unzulässig wird, wenn der Schuldner (oder ein sonst Antragsberechtigter) nachträglich, im Verlaufe des Eröffnungsverfahrens einen Gläubigerausschuss beantragt, aber der Schuldner die Pflichtangaben zur Gläubigerstruktur nach § 13 Abs. 1 S. 4 InsO noch nicht eingereicht hat.

Wahrscheinlich wird dann tatsächlich der Insolvenzantrag nachträglich unzulässig. Sinnvoll ist auch hier, dem Schuldner eine kurze Frist zur Nachbesserung zu setzen.

- merkwürdig ist, dass die Angaben nach § 13 Abs. 1 **Satz 5** InsO ( also zur Bilanzsumme, Umsatz, Arbeitnehmeranzahl ) nicht verpflichtend sind oder werden, wenn die Eigenverwaltung beantragt ist und ein vorläufiger Gläubigerausschuss hinzu kommt. Dies wird in § 13 Abs. 1 Satz 6 InsO nicht ausdrücklich erwähnt.

Wenn das „hat auch Angaben ... zu machen“ nicht als zwingende Voraussetzung gelesen wird, dürften diese Angaben tatsächlich nie verpflichtend sein.

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

## Der vorläufige Gläubigerausschuss

dieser ist im ESUG erstmalig gesetzlich geregelt worden.

Grundnorm: § 21 Absatz 2 Nr. 1a InsO

daher gelten entsprechend die Regelungen für den Gläubigerausschuss nach Eröffnung §§ 67 Abs. 2 und 69 bis 73 InsO

### **Arten** des vorläufigen Gläubigerausschusses :

#### ▪ der **Pflichtausschuss** nach § 22a Abs.1 InsO

die Regelung erfasst sowohl Verfahren betreffend natürliche Personen als auch juristische Personen

er **muss** grundsätzlich eingesetzt werden (Ausnahmen § 22a Absatz 3) wenn (orientiert an den Größenklassen des Schuldners gem. §267 HGB) im letzten Geschäftsjahr mindestens zwei der folgenden drei Merkmale erfüllt waren :

- 4.840.000,- € Bilanzsumme  
(das ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert)  
nach Abzug des ausgewiesenen Fehlbetrages i.S.v. § 268 Abs. 3 HGB
- 9.680.000,- € Umsatzerlöse
- Jahresdurchschnitt von 50 Arbeitnehmern

weitere Voraussetzung: laufender Geschäftsbetrieb - § 22a Abs. 3, 1. Alt.

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

▪ der **Antragsausschuss** § 22a Abs.2 InsO

wenn diese Größenklasse nicht erreicht wird (oder nur einer der Grenzwerte überschritten wurde) **soll** das Gericht einen vorläufigen Gläubigerausschuss einsetzen, auf Antrag

- des Schuldners
- des vorläufigen Insolvenzverwalters oder
- eines einzelnen Gläubigers

weitere Voraussetzungen :

- es werden Personen benannt, die als Mitglieder des vorläufigen Gläubigerausschusses in Betracht kommen
- dem Antrag sind Einverständniserklärungen der benannten Personen beigelegt

Bei dem Pflichtausschuss ist allerdings nicht vorgeschrieben, dass die beiden zuletzt genannten Voraussetzungen vorliegen müssen.

Der Gesetzgeber ging wohl davon aus, dass solche Insolvenzanträge so gut vorbereitet werden, dass diese Angaben selbstverständlich sind.

Auf Aufforderung des Gerichts hat aber der Schuldner oder der vorläufige Insolvenzverwalter die potentiellen Ausschussmitglieder zu benennen (§ 22a Absatz 4 InsO).

dies führt aber zu einer Verzögerung des Verfahrens

die entsprechende Aufforderung kann notfalls auch telefonisch erfolgen

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

## Zusammensetzung :

§ 21 Abs. 2 Nr. 1a InsO verweist auf § 67 Absatz 2 InsO :

es sollen in einem Gläubigerausschuss also vertreten sein :

- die absonderungsberechtigten Gläubiger (hier sind andere Sicherungsrechte z.B. Bürgschaften irrelevant)
- die Gläubiger mit den höchsten Forderungen
- die Kleingläubiger
- ein Vertreter der Arbeitnehmer

geeignete Mitglieder sind

- nur Gläubiger - § 21 Abs. 2 Nr. 1a InsO verweist nicht auf § 67 Absatz 3 InsO  
(nach bisheriger h.M. keine Vertreter, da höchstpersönliches Amt),  
es können aber vorab Vertreter benannt werden  
(A-Bank insoweit vertreten durch Herrn X)

*Achtung* : da bei Vorfinanzierung von Insolvenzgeld ein Großteil der Forderungen von Arbeitnehmern auf die Bundesanstalt für Arbeit über geht muss feststehen, dass nach Eröffnung noch Forderungen des Arbeitnehmers übrig bleiben (Urlaubsgeld, Überstundenlohn etc.)  
sehr str. ob AN durch Gewerkschaftsvertreter vertreten werden können

- Personen, die mit Eröffnung Gläubiger werden § 21 Abs. 2 Nr. 1a, 2. Halbsatz InsO (Pensionssicherungsverein, Bundesanstalt für Arbeit)

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- nur natürliche und juristische Personen, keine Behörden  
also die Bundesanstalt für Arbeit - ja,  
Finanzamt – nein; aber Finanzamt B vertreten durch Frau Y ist möglich

Da der Gläubigerausschuss mit Mehrheit entscheidet ( §72 InsO )  
empfiehlt es sich eine ungerade **Anzahl** von Mitgliedern einzusetzen,  
also bei großen Verfahren 5 (notfalls mehr – Kosten beachten)  
und bei kleinen Verfahren 3, hier können die beiden letzten Gruppen  
zusammengefasst werden, da Arbeitnehmer i.d.R. auch Kleingläubiger  
sind

**Aufgaben** : auch im Eröffnungsverfahren (§ 21 Abs. 2 Nr. 1a InsO)

- Unterstützung und Überwachung des Insolvenzverwalters bei seiner  
Geschäftsführung § 69 Satz 1 InsO
- verpflichtend und höchstpersönlich auch (§ 69 Satz 2 InsO) :
  - Unterrichtung über Gang der Geschäfte
  - Einsichtnahme in Bücher und Geschäftspapiere
  - Prüfung des Geldverkehrs und des Geldbestandes und dabei die  
damit zusammenhängenden Geschäftsvorfälle und Kontenbewe-  
gungen nachzuvollziehen (BGHZ 71, 253) hier Delegation auf einen  
Kassenprüfer möglich
- Mitwirkung bei der Auswahl des vorläufigen Insolvenzverwalters nach  
§ 56 a InsO *näher Referat VPräs. d. AG Nietzer*

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

### **Exkurs :**

- **Haftung** der Ausschussmitglieder :

§ 71 InsO gilt auch im Eröffnungsverfahren, die Mitglieder haften also allen anderen Insolvenzgläubigern und den absonderungsberechtigten Gläubigern bei schuldhafter Verletzung ihrer Pflichten (insbesondere der Überwachungspflichten)

Daher ist den Ausschussmitgliedern dringend anzuraten eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Diese Auslagen (§ 73 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. InsO, § 18 Abs. 1 InsVV, § 4 Abs. 3 S. 2 InsVV analog) sind Teil der Verfahrenskosten (§ 54 Nr.2 InsO)

- Entlassung (§ 70 InsO):

das Gericht kann Mitglieder aus wichtigem Grund entlassen (und ein neues Mitglied bestimmen, falls für Funktion des Ausschusses notwendig)

– auf Antrag des Mitglieds

– von Amts wegen

(ein Antragsrecht der Gläubigerversammlung kann es ja noch nicht geben)

- **Vergütung :**

– Für die Mitwirkung bei der Auswahl des vorläufigen Insolvenzverwalters *näher Referat VPräs. d. AG Nietzer* und für die Anhörung zum Antrag des Schuldners auf Eigenverwaltung jeweils :  
einmalig 300€ pro Mitglied des GA (§ 17 Abs. 2 S. 1 InsVV)



Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- Für die sonstige Tätigkeit insbesondere Sitzungen des Ausschusses aber auch für die Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben :

35,- € bis 95,- € + Umsatzsteuer pro Stunde (§ 17 Abs. 1 InsVV)

teilweise wird sogar eine angemessene weitere Erhöhung der Vergütungssätze für zulässig gehalten

für eine normale Sitzung können also durchaus nennenswerte Kosten entstehen z.B. 4h bei 5 Mitglieder zu je 113,05 € / Std. = 2.261,-- €

In einem Eröffnungsverfahren können somit nach bisherigen Erfahrungswerten insgesamt Kosten von 10.000,-- € bis 25.000,-- € entstehen zuzüglich der Auslagen für die Haftpflichtversicherung

aktuell wird von organisierten Gläubigervertretern (Prof. Dr. Haarmeyer) vertreten, dass die Ausschussmitglieder auf ihre Vergütung vorab verzichten können, um die Gläubigerbeteiligung nicht zu gefährden *dazu sogleich* – aus der bisherigen Praxis ist dies aber noch nicht bekannt.



Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

## Verfahren

### ▪ Bestellung

#### • Ablauf

Das Gericht ist an einen Besetzungsvorschlag nach § 22a Absatz 2 InsO (oder an Besetzungsanregungen im Rahmen eines Pflichtausschusses) nicht gebunden und kann wenn die Angaben zur Gläubigerstruktur nach § 13 Abs. 1 S. 4 InsO vorliegen (oder nachgereicht werden) selbst über eine Besetzung entscheiden die den Anforderungen des § 67 Abs. 2 InsO genügt; ggf. sind weitere Angaben nachzufordern, etwa zu Arbeitnehmern als Mitglieder

#### • Wirksamwerden

erforderlich sind :

- die Bestellungsentscheidung des Gerichts durch Beschluss
- die Kenntniserlangung der Mitglieder von diesem Beschluss
- die Amtsannahme durch die Mitglieder (die dem Gericht mitzuteilen ist und die ggf. auch zur Beschleunigung vorweg erklärt werden kann, dann aber bindend und ohne Bedingungen und durch das Mitglied persönlich)

die Mitteilung an das Gericht, ob eine Haftpflichtversicherung für die Mitglieder besteht, ist zwar hilfreich aber nicht konstitutiv

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

- **keine Bestellung** eines vorläufigen Gläubigerausschusses erfolgt :  
(dies gilt für den Pflichtausschuss und den Antragsausschuss)

- wenn der Geschäftsbetrieb eingestellt ist (§ 22a Absatz 3, 1. Alt. InsO)
- wenn die Einsetzung des Ausschusses im Hinblick auf die zu erwartende Insolvenzmasse unverhältnismäßig ist (§ 22a Absatz 3, 2. Alt. InsO)

Hier kommen die erwarteten Kosten des Ausschusses ins Spiel, diese können noch einigermaßen abgeschätzt werden, die voraussichtliche Insolvenzmasse wird am Anfang des Verfahrens noch kaum absehbar sein. Str. ob alleine hierfür ein „Schnellgutachten“ erhoben werden kann Str. auch, bei welcher Relation die Kosten unverhältnismäßig hoch sind (erste Entscheidungen: 5%, 7,5%, 10% der künftigen Insolvenzmasse) sehr kritisch : (Prof. Dr. Haarmeyer). Ziemlich sicher dürfte sein, dass die Kosten unverhältnismäßig sind, wenn wegen dieser Kosten eine Abweisung mangels Masse erfolgen müsste

- wenn die mit der Einsetzung verbundene Verzögerung zu einer nachteiligen Veränderung der Vermögenslage des Schuldners führt (§ 22a Absatz 3, 2. Alt. InsO) – wichtig beim Pflichtausschuss

Dies ist dann der Fall, wenn Sicherungsmaßnahmen angeordnet werden müssen, bevor die Voraussetzungen für den Ausschuss geklärt und die Formalien für seine Einsetzung abgeschlossen sind.

Zur Verzahnung mit der Einsetzung eines vorläufigen Insolvenzverwalters : *Referat VPräs. d. AG Nietzer*

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Verfahrenstechnisches

## ▪ Sonstiges

- der vorläufige Gläubigerausschuss regelt seine eigene Tätigkeit durch eine eigene interne Geschäftsordnung, die normalerweise auf der ersten, konstituierenden Sitzung beschlossen wird. Das Gericht muss keine Hinweise zu einer solchen Geschäftsordnung geben, evtl. „hilft“ hier informell ein bereits eingesetzter vorläufiger Insolvenzverwalter oder vorläufiger Sachwalter
- der Gläubigerausschuss ist unabhängig von Gericht, Schuldner, den anderen Gläubigern (deren Interessen er aber wahren muss) und auch vom vorläufiger Insolvenzverwalter bzw. vorläufiger Sachwalter
- grundsätzlich gibt es kein Teilnahmerecht des Insolvenzverwalters oder des Insolvenzgerichtes an den Sitzungen des Ausschusses; der Ausschuss kann dies aber gestatten, sofern es sinnvoll ist.

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Exkurs

### *Exkurs :*

der Gläubigerausschuss im eröffneten Verfahren :

#### ▪ Einsetzung :

- vor der ersten Gläubigerversammlung durch das Gericht  
§ 67 Abs. 1 InsO
- in der ersten Gläubigerversammlung durch diese Versammlung  
§ 68 Abs. 1 Satz 1 InsO; sie kann auch beschließen ob ein vom Gericht  
eingesetzter Ausschuss beibehalten wird, oder in seiner Zusammen-  
setzung und Größe geändert wird

#### ▪ Aufgaben :

- Unterstützung und Überwachung des Insolvenzverwalters bei seiner  
Geschäftsführung § 69 Satz 1 InsO
- Prüfungsaufgaben s.o.(§ 69 Satz 2 InsO)
- Zustimmung zu Stilllegung und Veräußerung des Unternehmens vor  
dem Berichtstermin §158 InsO  
(Veräußerung an besonders Interessierte, z.B. nahestehende Personen  
§ 162 InsO, nur mit Zustimmung der Gläubigerversammlung)
- §160 InsO Zustimmung zu besonders bedeutsamen Rechtshandlungen
  - wichtige Veräußerungen
  - größere Darlehensaufnahmen
  - größerer Rechtsstreit oder Vergleich

Eröffnungsantrag nach  
ESUG

allgemeine  
Anforderungen

bei allen Anträgen seit  
01.03.2012

bei laufendem  
Geschäftsbetrieb

bei beantragter  
Eigenverwaltung

vorläufiger  
Gläubigerausschuss

Arten und  
Voraussetzungen

Zusammensetzung  
Aufgaben

Exkurs

Umstritten ist, ob und wenn ja in welchem Umfang diese Aufgaben auch schon im Eröffnungsverfahren vom vorläufigen Gläubigerausschuss wahrgenommen werden können (dafür Frind im Hamburger Kommentar, 4. Auf. 2012) z.B. bei :

- Vorfinanzierung von Insolvenzausfallgeld
- Aufnahme eines Massekredits
- Maßnahmen nach § 21 Abs. 2 Nr. 5 InsO
- Einstellung des Geschäftsbetriebs
- Mitwirkung bei der Aufstellung eines Insolvenzplanes durch den Verwalter § 218 Abs3 InsO
- Bestimmung der Art der Hinterlegung für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten §149 InsO
- Anhörung bei Vergütungsfestsetzung für den Insolvenzverwalter und vorläufigen Insolvenzverwalter § 64 Abs.2 InsO

vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

90 PROZENT VON  
EUCH HABEN IN DER LETZTEN STUNDE  
WIEDER NICHT AUFGEPASST !

SO VIEL SIND  
WIR JA GAR NICHT !

